

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Rinde des Stamms ist braungrau, etwas heller aber an den Aesten. Die Zweige sind mit einer rothbraunlichten Schaale bekleidet, und voll mit kurzen spitzigen dunkel rothbraunen Dornen bewaffnet. Hart, weiß, und zähe ist sein Holz.

Lanzenartig, in Lappenförmiger Gestalt zerpalten, und am Rande gezahnt sind die Blätter. Ihre obere Fläche ist glatt, mit einer schönen dunkelgrünen Farbe geschmückt, die untere aber bläßer, und mit erhabenen Adern versehen. Sie stehen an dem Zweige einzeln mit ihren Blattansätzen auf kurzen Stielen.

Im May erscheinen die weißen Blumen mit ihren 5 Griffeln, und rothen Staubkölbchen, die bis 20 an der Zahl sind, in büschelförmiger Gestalt.

Die Reifwerdung deren Früchten oder Beeren geschieht im Oktober. Sie sind länglichrund, schön roth an der Farbe, und haben einen dunkelbraunen tiefen Nabel. Die Saamenkörner sind hart, länglicht zugerundet, und gelblichbraun an Farbe.

Sein Wachsthum und Höhe gleicht den vorernannten gänzlich.

Man kann ihn eben, wie den gemeinen Weißdorn pflanzen; und vermehren, hat auch mit demselben gleiche Verwendung, Dauer, und Nutzen.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Ein Zweigchen mit der Blüthe.
- b. Der Zweig mit vollkommen ausgewachsenen Blättern.
- c. Die Früchte oder Beere.
- d. Ein Saamenkorn.

*) Die Abbildung ist aus dem k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn gemacht.

T. A. B. 168.

CRATAEGUS ELIPTICA.

Der eliptische Hagedorn.

ALIZIER À FEUILLES ELLIPTIQUES D'AMERIQUE.

Amerika ist sein Vaterland, und wächst allda wild.

Durch die Blätter, und an den vier Griffeln in der Blüthe unterscheidet er sich von seinen Arten.

Der Stamm ist mit einer dunkel-braungrauen Rinde bedeckt, und die Aeste aber von hellerer Farbe sind. Seine Zweige sind mit einer rothbräunlichten Schaale umgeben, und stark mit rothbraunen, langen rückwärts gebogenen Dornen besetzt. Das Holz ist hart, weiß, und zähe.

Oval, am Rande ungleich sägenförmig gezahnt, auf der obern Seite glatt, dunkelgrün, auf der untern bläßer oder weißlicher Farbe sind die Blätter. Sie stehen einzeln auf rothen kurzen Stielchen an den Zweigen.

Die Blumen brechen im May in büschelförmiger Gestalt hervor, sind weiß, haben 4 Griffeln, und bis 20 Staubfäden, worauf gelbe Kölbchen prangen.